

Grenchner Tagblatt

abo+ SONDERPÄDAGOGIK

Das Bachtelen in Grenchen wächst und wächst und muss sich deshalb neue Strukturen verpassen

Bald wird das Sonderpädagogische Zentrum Bachtelen 450 Mitarbeitende an 14 Standorten beschäftigen. Das rasante Wachstum erfordert eine Organisationsreform.

Andreas Toggweiler

29.06.2023, 12.00 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Die Heilpädagogische Sonderschule HPS an der Breitengasse in Grenchen wird ab neuem Schuljahr vom Bachtelen geführt.

Bild: Andreas Toggweiler

Fusion mit der Stiftung Kinderheime Solothurn,
Übernahme von Kinderkrippen in Grenchen und am

kommenden 1. August Übernahme des Standorts Grenchen der kantonalen Heilpädagogischen Sonderschule HPSZ. Das «Bachtelen», heute schon grösste heilpädagogische Institution im Kanton, wird grösser und grösser.

Die Wachstumsschritte habe man nicht eigentlich gesucht, hiess es anlässlich der 131. Generalversammlung der als Verein organisierten Trägerschaft des Bachtelen. Doch das Wachstum wurde im Rahmen des kantonalen Projekts OptiSo+ Realität. Im 2018 lancierten Projekt hat der Kanton beim Angebot an Sonderschulen die Karten neu gemischt und vertraut dabei zunehmend auf die grosse Expertise des Grenchner Anbieters, der im Lauf des Jahres auf 450 Mitarbeitende an 14 Standorten anwachsen wird.

Dies, nachdem die Mitarbeitendenzahl 2020 noch 254 Personen betrug. Sie kümmerten sich um 706 Jugendliche und junge Erwachsene. 2022 waren es schon 369 Mitarbeitenden und 952 Schützlinge.

Vereinspräsident Felix Heiri und Bachtelen-Gesamtleiter Gustav Keune konnten an der Generalversammlung auf diese nachgerade stürmische Entwicklung zurückblicken, welche nun nach organisatorischen Veränderungen rufe, wie Keune sagte.

Drei Bereichsleitende einsetzen

So sei geplant, ab 1. August 2024 drei Bereichsleitende einzusetzen für die Angebote Frühbereich, Schulbereich und Wohnbereich. Nächste Herausforderung sei der

Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton für die Jahre 2024 bis 2027, wobei Keune durchblicken liess, dass die offerierten Tarife zu tief seien. Man befinde sich in einem «konstruktiven Findungsprozess». Insbesondere im Wohnbereich mit seinen unregelmässigen Arbeitszeiten sei man mit einem akuten Fachkräftemangel konfrontiert, sagte Keune.

Die wieder stark anziehende Nachfrage im Wohnbereich führt das Bachtelen dazu, dieses Jahr einen weiteren Wohnpavillon für zeitgemässe Bedürfnisse umzubauen. Bereits auf das kommende Schuljahr zieht die Tagesschule Dornach (TaDo) in das Wydeneck-Areal um (ex Swiss Metal Gelände, das laufend für neue Nutzungen umgebaut wird).

Das Gebäude der HPSZ an der Breitengasse Grenchen wird von der neuen HPS Bachtelen vom Kanton gemietet. Das Team der Lehrkräfte wechsle mit einzelnen Ausnahmen zum neuen Arbeitgeber.

Wie Präsident Felix Heiri weiter erklärte, haben just am Tag der GV die Stiftung Kinderheime Solothurn und die Stiftung Freunde des Kinderheims Bachtelen rückwirkend per 1. Januar 2023 fusioniert, dies als letzter Akt des Fusionsprozesses.

2022 gab's ein Defizit

Die Rechnung 2022 präsentierte Roger Rossier, Finanzexperte im Leitenden Ausschuss. Sie verzeichnet bei einem Ertrag von 31,5 Millionen Franken ein Defizit

von 348'000 Franken. Die Lohnsumme beträgt inzwischen 26 Millionen Franken. 2021 wurde noch ein Überschuss von 867'000 Franken verzeichnet.



In den Bachtelen-Vorstand wurden drei neue Vertreter gewählt: Martin Hengartner (Lohn-Ammannsegg, rechts), Monika Affolter (Lüterkofen) und Matthias Michel (Rüttenen).

Bild: zvg

In den Bachtelen-Vorstand wurden drei neue Vertreter gewählt: Martin Hengartner (Lohn-Ammannsegg), Monika Affolter (Lüterkofen) und Matthias Michel

(Rüttenen). Sie ersetzen die zurücktretenden Gabriela Mathys, Arno Stadelmann, Claudia Hirt-Crivelli und Mark Winkler.

Mehr zum Thema

abo+ KIDSCUP

Fussballturnier des Bachtelen in Grenchen: Das Fussballspiel, bei dem es kein Offside gibt, aber jeder mit viel Elan spielt

Oliver Menge · 07.06.2023

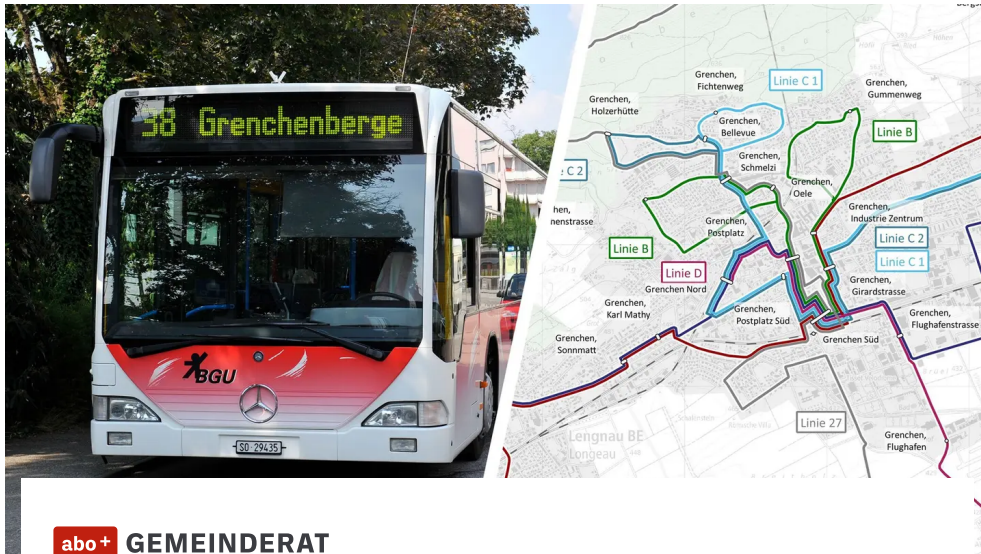
VEREIN BACHTELN KINDERHEIME

Einmal mehr muss sich das Bachtelen Veränderungen stellen

Andreas Toggweiler · 22.06.2021

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ GEMEINDERAT

Das ist ganz im Sinne der Stadt Grenchen: Kanton übernimmt die Eingaben zum neuen Buskonzept fast vollständig – das ist geplant

Oliver Menge · 05.07.2023



abo+ SCHULE

Wann ist Mobbing wirklich Mobbing? Ein Fall, der sich in Grenchen ereignete – und wie er gelöst wurde

Andreas Toggweiler · 06.07.2023



abo+ SPATENSTICH

Die RMS Foundation baut in Bettlach ein neues Gebäude für 18 Millionen – die Familie Mathys unterstreicht mit einer Schenkung ihr Engagement

Oliver Menge · 05.07.2023



abo+ SAC WEISSENSTEIN

So sieht die neue Mutthornhütte aus: «Endlich bekommt das Kind ein Gesicht»

Fabio Vonarburg · 05.07.2023





abo+ MIT BILDERGALERIE

«Kestenholz, you are incredible!»: Tom Gregory und OneRepublic haben das St. Peter at Sunset eröffnet

Béatrice Scheurer · 06.07.2023



Copyright © Grenchner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.